

30.06.2015

Kleine Anfrage 3630

des Abgeordneten Frank Herrmann PIRATEN

Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen von Asylsuchenden, Geduldeten und Ausreisepflichtigen

Immer wieder erfährt man aus der Presse, dass sich Asylsuchende, Geduldete und Ausreisepflichtige aus Verzweiflung über ihre drohende Abschiebung oder ihre Lebensumstände etwas antun. Im April dieses Jahres wurde der schreckliche Fall eines Ausreisepflichtigen bekannt, der sich aus Angst vor der Abschiebung selbst angezündet hatte. In den letzten Jahren wollte sich in Elsdorf ein Asylsuchender wegen der schlechten Unterbringung und der mangelnden Hygiene erhängen. Der Mann hatte sich mehrfach mit Beschwerden an die Stadt gewandt. Er hatte aber keine Hoffnung mehr, dass sich etwas an seinen schlechten Lebensumständen ändern würde. Der Mann durfte später in eine andere Unterkunft umziehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen von Asylsuchenden, Geduldeten und Ausreisepflichtigen sind seit 2010 der Landesregierung bekannt?
(Bitte nach Datum, Herkunftsland, Geschlecht, Alter, Aufenthaltsstatus, Anlass sowie einer kurzen Beschreibung der zugrundeliegenden Umstände aufschlüsseln)
2. Welche Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen gab es zwischen 2010 und Juni 2015 von Ausreisepflichtigen im Gewahrsam (Abschiebehaft, Gefangenensammelstelle, Wache etc.)?
(Bitte nach Datum, Örtlichkeit, Herkunftsland, Geschlecht, Alter, Aufenthaltsstatus, Anlass sowie einer kurzen Beschreibung der zugrunde liegenden Umstände aufschlüsseln)

Datum des Originals: 29.06.2015/Ausgegeben: 30.06.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

3. Welche Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen von Asylsuchenden, Geduldeten und Ausreisepflichtigen gab es seit dem 01.01.2010 in Gemeinschafts- und Notunterkünften des Landes NRW?
Bitte nach Datum, Örtlichkeit, Herkunftsland, Geschlecht, Alter, Aufenthaltsstatus, Anlass sowie einer kurzen Beschreibung der zugrunde liegenden Umstände aufschlüsseln)
4. Welche Suizide, Suizidversuche und Selbstverletzungen von Asylsuchenden, Geduldeten und Ausreisepflichtigen sind der Landesregierung seit dem 01.01.2010 in Gemeinschafts- und Notunterkünften der Kommunen in NRW bekannt?
(Bitte nach Datum, Örtlichkeit, Herkunftsland, Geschlecht, Alter, Aufenthaltsstatus, Anlass sowie einer kurzen Beschreibung der zugrunde liegenden Umstände aufschlüsseln)
5. Wie werden die Anforderungen an eine Abschiebung des MIK¹ von den Ausländerbehörden und der Polizei in NRW in der Praxis umgesetzt?

Frank Herrmann

¹ Seite 2 ff https://www.ptk-nrw.de/fileadmin/user_upload/pdf/Rechtliches/2013/NRW-Innenministerium_Anforderungen_an_%C3%84rzte_bei_der_R%C3%BCckf%C3%BChrung_insbesondere_auch_von_psychisch_kranken_Ausl%C3%A4ndern.pdf